



Trockenbau

Innovative Verstärkungs- und
Verkleidungspaneele für Wände



Verstärkungspaneelle

Verstärken Sie Ihre Wände schneller, stoßfester und arbeiten Sie ohne Spliterrisiko. Fügen Sie den Wandelementen mit schnell zu installierenden Verstärkungspaneelen zusätzliche Tragfähigkeit und Robustheit hinzu. Die Verwendung von feinen Holzspänen garantiert eine glatte, splitterfreie Oberfläche mit hoher Schraubfestigkeit und Schraubkraft.

① Qualirack TG

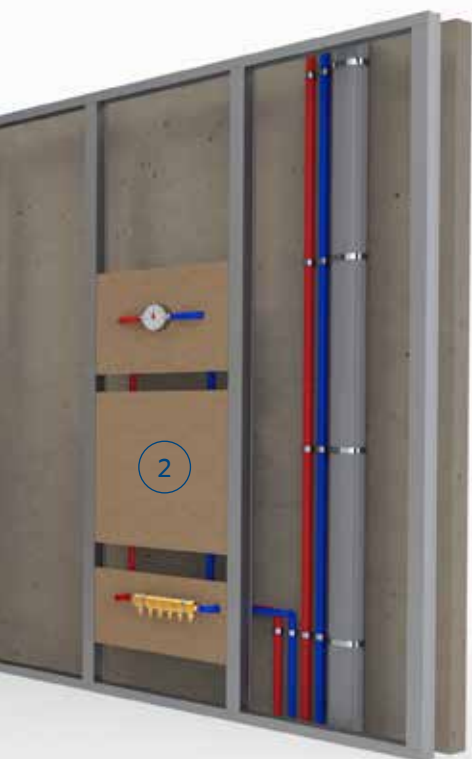


② Qualirack Solidfix



③ Sanipan





Langlebigkeit	4
Verstärkungsaneele	5
Qualirack TG	7
Qualirack Solidfix	9
Sanipan	11
Verkleidungsaneele	13
Clicwall Paint	15
Clicwall	16
Wandpaneel Melamin	17
Zubehör Wandpaneel	18
Brandsicherheit	20
Tragfähigkeit	22
Technische Anleitungen	24

Verkleidungsaneele

Verkleiden Sie Vor- und Trennwände mit innovativen Innenpaneelen. Entscheiden Sie sich für Clicwall und reduzieren Sie die Installationszeit dank der Verwendung von Trockenmaterialien in handlichem Format mit einem einfachen, patentierten Klickprofil.

④ Clicwall Paint



Clicwall



Wandpaneel Melamin





Wussten Sie, dass ...

...unsere Bauplatten zu 100%
aus Recyclingholz hergestellt sind?

HOLZ OHNE VERBRAUCHERNUTZEN

Unsere MDF-Verkleidungspaneele werden zu 100% aus Holz ohne Verbrauchernutzen hergestellt. Dabei handelt es sich um Holz und Holzabfälle, die noch kein Produktleben hatten. Es entsteht als Nebenprodukt bei Tätigkeiten wie nachhaltiger Waldbewirtschaftung, Pflege von Grünflächen am Straßenrand, Sägewerken und der Holzverarbeitenden Industrie. Dieses Holz würde im Prinzip verloren gehen.

POST-VERBRAUCHER-HOLZ

Für die Herstellung der Bauplatten mit Holzspänen verwenden wir über 90% Post-Verbraucher-Holz. Dieses Holz hat bereits ein Produktleben hinter sich. Es kann aus dem Bau- und Abbruchbereich, aber auch aus Unternehmen oder Haushalten stammen. Die restlichen 10% bestehen aus Vorkonsumentenholz.

GRÜNE ENERGIE

Der bei unserer Produktion freigesetzte Holzstaub wird als erneuerbarer Brennstoff für die Trockner verwendet. Darüber hinaus verfügen wir über zwei Kraftwerke, um das nicht verwertbare Holz in Öko-Wärme und Öko-Strom umzuwandeln.

Verstärkungspaneelle

Stoßfest und splitterfrei

Der Einbau von Verstärkungspaneelen erhöht die Wandstabilität, die Tragfähigkeit und den akustischen Komfort von Vor- und Trennwänden. Die hervorstehenden Bauplatten verstärken die Wandfläche, wenn Gegenstände wie ein Hängewaschbecken, Küchenschrank, Multimedia und dergleichen angebracht werden. Die aus kleinen Holzspänen hergestellten Verstärkungspaneelle können schnell und einfach ohne Splitterisiko eingebaut werden. Der Einbau von Vor- und Trennwänden mit diesen Verstärkungspaneelen führt zu einer steiferen, stoßfesten Wandfläche mit erhöhter Tragfähigkeit und erhöhtem Widerstand gegen Stoßbelastungen.



Hohe Tragfähigkeit und Schraubfestigkeit



Einfache und schnelle Installation



Glatte splitterfreie Oberfläche





WALSH - CMC 27.2.11

Qualirack TG



Verstärken Sie Wände im Trockenbau schneller, stoßfester und arbeiten Sie splitterfrei. Qualirack TG-Verstärkungspaneel erhöhen die Wandstabilität, die Tragfähigkeit und den akustischen Komfort von Vor- und Trennwänden. Die kompakten Holzspäne im Kern bilden eine robuste, stoßfeste Verstärkung mit hoher Schraubfestigkeit. Die feine Deckschicht garantiert eine glatte, splitterfreie Oberfläche für eine schnelle

Bearbeitung. Das präzise gefräste Profil sorgt für eine schnelle, einfache Installation und eine schöne Verbindung in Höhe der Naht. Die qualitativ hochwertigen und langlebigen Bauplatten werden zu 100% aus Recyclingholz hergestellt. Die strukturelle P4-Bauplatte Qualirack TG eignet sich als Verstärkungsplatte in Vor- und Trennwänden in trockenen Umgebungen der Serviceklasse 1.

EIGENSCHAFTEN



Robust und stoßfest



Schraubfest



Glatte splitterfreie Oberfläche



Gleichmäßige Oberflächenqualität



Einfache und schnelle Installation



Erhöhte Luftdichte



Feder & Nut 4seitig



Trockene Umgebung, Serviceklasse 1



Qualirack Solidfix



Glatte schraubfeste und splitterfreie Oberfläche

Vorgenutet für schnelle, lokale Verstärkung

Vorgenutete, auf eine kleine, handliche Größe gesägte Verstärkungsstreifen gewährleisten eine schnelle und einfach zu installierende lokale Verstärkung von Vor- und Trennwänden. Dank der vorgefrästen Nut ist der Qualirack Solidfix-Verstärkungsstreifen in die Tragkonstruktion versenkt eingearbeitet. Die feine Deckschicht garantiert eine glatte, splitter-

freie Oberfläche mit hoher Schraubfestigkeit. Die Verstärkungsstreifen sind in verschiedenen handlichen Größen erhältlich, die auf die gewünschte Verstärkung abgestimmt sind. Die strukturelle P4-Bauplatte Qualirack TG ist für trockene Umgebungen der Serviceklasse 1 geeignet.

EIGENSCHAFTEN



Vorgenutet und gesägt



Einfache und schnelle Installation



Glatte splitterfreie Oberfläche



Schraubfest



Gleichmäßige Plattenqualität



Trockene Umgebung, Serviceklasse 1

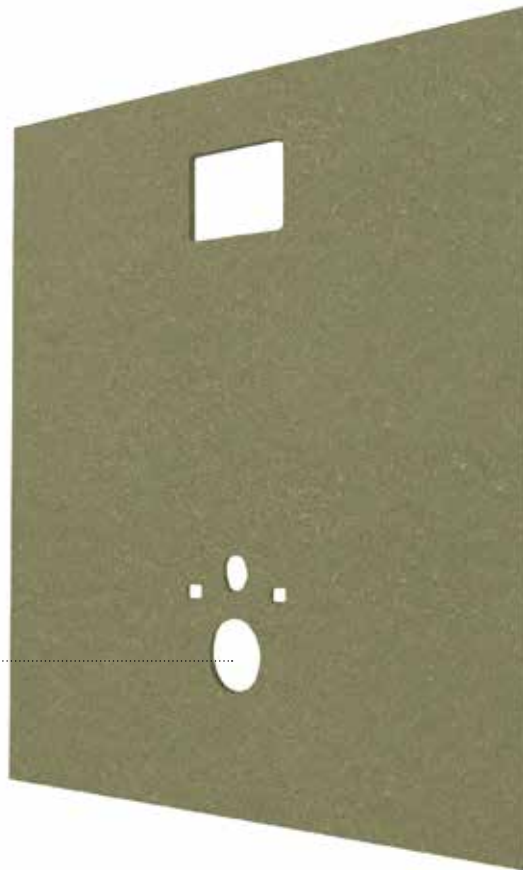


Hohe Tragkraft



Sanipan

Vorgebohrte Rückwandplatte
für hängende Toiletten



Sanipan ist eine vorgebohrte Verstärkungsplatte, die sich als Rückwand für hängende Toiletten in Trockenbauweise eignet. Dank der vorgebohrten Öffnungen kann Sanipan schnell installiert und einfach verarbeitet werden. Die fein geschliffene Oberfläche sorgt dafür, dass das Rückwandpaneel mit einem Farbanstrich oder Fliesenbelag versehen werden kann. Das Paneel wird auf die Größe 1.200 x 1.230 mm zugeschnitten, geeignet für Hängetoilettensysteme.

Die kompakte Holzspandeckschicht garantiert eine gleichmäßige splitterfreie Oberfläche mit hoher Schraubfestigkeit. Die qualitativ hochwertigen und langlebigen Sanipan-Paneele werden zu 100% aus Recyclingholz hergestellt. Sanipan ist eine strukturelle P5-Bauplatte der Serviceklasse 2, die für den Einsatz in feuchten Umgebungen geeignet ist.

EIGENSCHAFTEN



Verfliesbare Oberfläche



Lokale Verstärkung



Vorgebohrt für Hängetoiletten



Fein geschliffene Oberfläche



Einfache und schnelle Installation



Feuchte Umgebung, Serviceklasse 2



CLICWALL
113 / W06
ELEGANT BLACK



Verkleidungspaneele

Schnell, leicht und sofort veredelt

Verkleiden Sie Vor- und Trennwände mit innovativen Wandpaneelen. Entscheiden Sie sich für Clicwall und reduzieren Sie die Installationszeit dank der Verwendung von Trockenmaterialien, dem handlichen Format der Paneele und dem einfachen, patentierten Klickprofil. Erhältlich in einer sofort dekorativen Ausführung oder als Clicwall Paint mit einer leicht überstreichbaren oder tapezierbaren Oberfläche.



Stoß- und kratzfest



Schnelle und staubfreie Installation



Sofort veredelt





FRESHLY MADE
ALL DAY EVERY DAY
THAT'S HOW IT'S DONE
AND IT'S **FINGER LICKIN'**
GOOD

Col. Harland Sanders

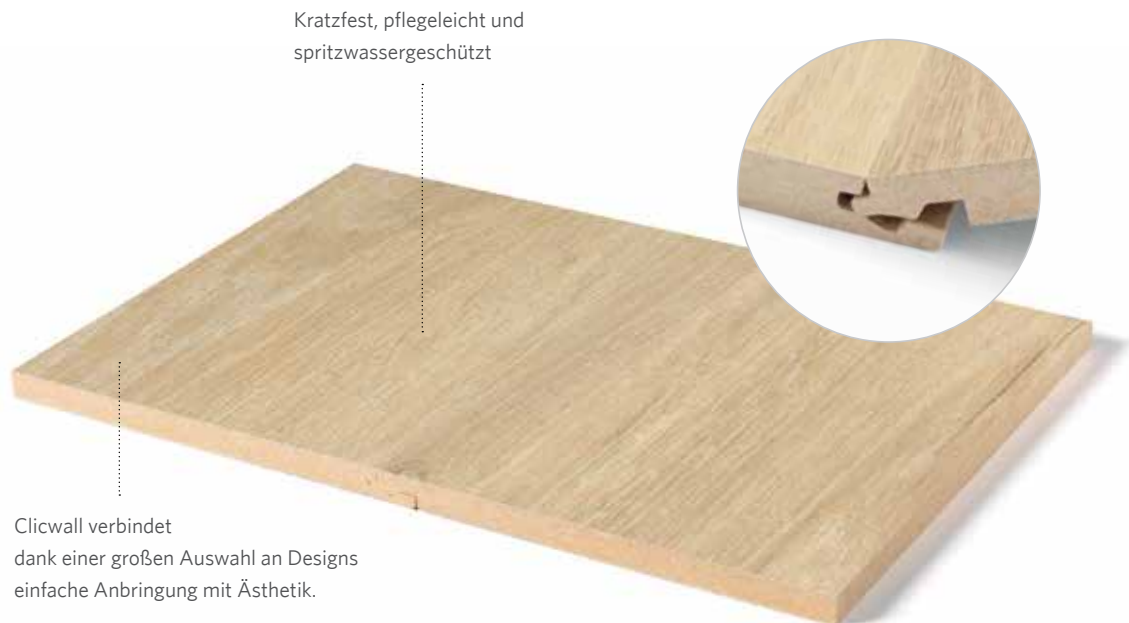


CLICWALL
H441 / Z5L
MINNESOTA OAK
CHOCOLATE



*It's Finger
Lickin' Good.*

Clicwall



Überall auf der Welt werden dringend zusätzliche Kapazitäten benötigt, sei es in Pflegezentren, Büros, Schulen und anderen Bereichen. Zeitdruck ist heute wichtiger denn je. Mit dem Clicwall-Wandsystem können Sie in kürzester Zeit Vor- und Trennwände errichten. Die MDF-Holzwandpaneele mit innovativem Klickprofil lassen sich schnell und staubfrei installieren. Sie sind außerdem mit einer schlagfesten und pflegeleichten

Melamin-Deckschicht veredelt. Nach der Installation kann der Raum sofort genutzt werden. Dadurch verlieren Sie keine Zeit mit Verfugen oder Schleifen und können Clicwall bis zu 5-mal schneller installieren als herkömmliche Wandverkleidungsmaterialien. Die Paneele sind auch in einer feuerhemmenden und feuchtigkeitsbeständigen Ausführung erhältlich.

EIGENSCHAFTEN



Sofortige Veredlung



Einfache und schnelle Installation



Staub, Schmutz und Aufräumen eingeschränkt



Optional feuerhemmend



Optional feuchtigkeitsabweisend



Trockene Umgebung, Serviceklasse 1

Clicwall Paint



Möchten Sie die Wartezeit bis zur Trocknung Ihrer Spachtelmasse beseitigen? Möchten Sie eine Abschlussplatte installieren und diese sofort veredeln können? Clicwall Paint bietet Ihnen all diese Vorteile und noch viel mehr. Durch die Farbträgerfolie ist es möglich, die Wandpaneele zu installieren und sofort mit einer Farbschicht, Tapete, Vlies und sogar einem Digitaldruck zu versehen.

Diese melaminierte, nicht strukturelle MDF-Platte mit Uniclic-Profil ist mit einer hochwertigen Farbträgerfolie versehen, die eine ausgezeichnete Haftung und eine wirtschaftliche Farbgebung garantiert. Clicwall Paint ist für trockene Umgebungen der Serviceklasse 1 geeignet und wird hauptsächlich für Vor- und Trennwände verwendet.

EIGENSCHAFTEN



Veredeln mit Farbe oder Tapete



Einfache und schnelle Installation



Staub, Schmutz und Aufräumen eingeschränkt



Optional feuerhemmend



Optional feuchtigkeitsabweisend



Trockene Umgebung, Serviceklasse 1

Wandpaneele Melamin



Melaminierte, sofort veredelte Wandpaneele, die für den Einsatz im modularen Systemwandbau geeignet sind und in den Rahmen des zirkulären Gedankens passen. Unsere Verkleidungspaneele sind in schlanken, flexiblen Wandsystemen kombiniert, die leicht und wirtschaftlich verlegt oder erweitert werden können. Unsere Wandpaneele sind standardmäßig in strahlendem Weiß (Front White - Dekor 0025 oder

Basic White - Dekor 0020), ausgestattet mit perlförmig geschliffener TST-Struktur oder mit einer Lackträgerfolie als malfertige Ausführung (Dekor 0050). Die Formate 1.185x3.050 mm und 1.185x2.800 mm sind optimal für den Einsatz in Systemwänden geeignet. Die veredelten Melamin-Wandpaneele der Serviceklasse 1 sind für den Einsatz in trockenen Umgebungen geeignet.

EIGENSCHAFTEN



Helles Weiß
(Dekor 0020 oder 0025)



Malfertig (Dekor 0050)



Trockene Umgebung, Serviceklasse 1

Zubehör Wandpaneele

BEARBEITUNG VON FENSTER ODER TÜR



Rahmenverarbeitung mit **Aluminium-Eckprofil**



Rahmenverarbeitung mit **Aluminium-L-Profil**



Rahmenverarbeitung mit MDF und
Rahmenleiste



BEARBEITUNG VON AUSSEN- & INNENECKEN

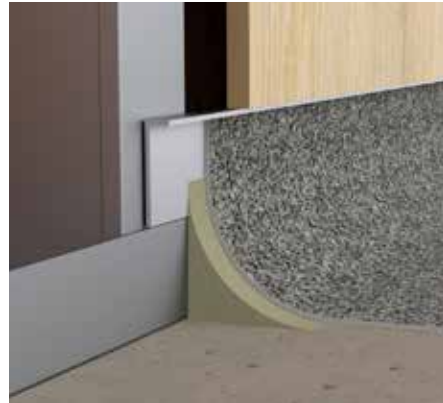


Aluminium-Außenkantenprofil



Aluminium-Innenkantenprofil

BEARBEITUNG VON BODENANSCHLÜSSEN



Aufgetragener Vinylboden



Dekorative Fußleiste unter Clicwall montiert

BEARBEITUNG VON DECKENANSCHLÜSSEN



Deckenbearbeitung mit zwei Aluminium-L-profilen.



Dekorative Fußleiste vor Clicwall montiert

Brandsicherheit

Beim Auftreten eines Feuers zählt jede Sekunde. Je langsamer sich das Feuer ausbreitet und je länger keine Rauchentwicklung eintritt, desto mehr Zeit bleibt zur Schadensbegrenzung und zur Evakuierung. Es gibt zwei wichtige Stützen für den Brandschutz: **Brandverhalten** und **Brandwiderstand**.

Was ist Brandverhalten?

Viele Menschen kommen bei einem Brand durch Erstickung oder schnelle Flammenausbreitung ums Leben. Das Brandverhalten eines Produktes bestimmt den Beitrag zu diesen Faktoren.

EINSTUFUNG

7 Hauptklassen gemäß der Europäischen Norm

A1	Kein Beitrag zur Flammenausbreitung
A2	Praktisch kein Beitrag zur Flammenausbreitung
B	Brennbar mit sehr geringem Beitrag zur Flammenausbreitung
C	Brennbar mit geringem Beitrag zur Flammenausbreitung
D	Brennbar mit durchschnittlichem Beitrag zur Flammenausbreitung
E	Brennbar mit (sehr) hohem Beitrag zur Flammenausbreitung
F	Leicht brennbar, keine Leistungsanforderungen

Rauchintensität

s1	Keine oder geringe Rauchentwicklung
s2	Durchschnittliche Rauchentwicklung
s3	Starke Rauchentwicklung

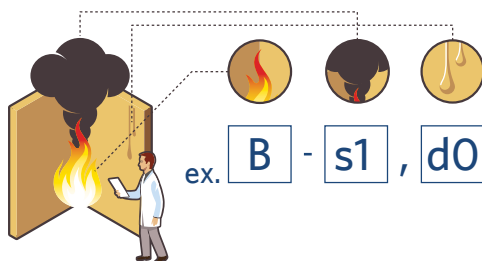
Brennbare Tropfen/Teile

d0	Keine Tropfenbildung
d1	Brennbare Tröpfchenbildung nicht länger als eine festgelegte Dauer
d2	Brennbare Tröpfchenbildung

CLICWALL FEUERHEMMEND

Verkleidungspaneelle haben einen wichtigen Einfluss auf die Flammenausbreitung eines Entstehungsbrandes.

Feuerhemmende Clicwall FR-Paneele, die im Kern rot eingefärbt sind, haben eine reduzierte Entflammbarkeit und wirken sich daher positiv bei einem Entstehungsbrand aus.



Was ist Brandwiderstand?

Unter Brandwiderstand versteht man die Fähigkeit eines Bauelements, seine tragende Funktion, seine Flammendichte und/oder seine Wärmedämmung bei einem Brand über einen festgelegten Zeitraum zu behalten. Je höher der Brandwiderstand eines Bauelements, desto besser kann das Element die Brandausbreitung auf andere Räume begrenzen.

EINIGE UNSERER GEPRÜFTEN AUFBAUTEN



30' Nicht-tragende Trennwand EI30
Holzgitter

- 1 Clicwall 10 mm
- 2 Rockwoolisation (RockSono Solid 211):
60 mm - 45 kg/m³
- 3 Unterstruktur: Holzbalken



60' Nicht-tragende Trennwand EI60
Metallbolzen

- 1 Clicwall FR 10 mm (Euroklasse B-s1, d0)
- 2 Flammenschutz 12 mm
- 3 Rockwoolisation (RockSono Base 210):
40 mm - 35 kg/m³
- 4 Unterstruktur: Metallständer

Tragfähigkeit

Die Verstärkungspaneelle tragen nicht nur zum akustischen Komfort bei, sondern verbessern auch die Tragfähigkeit von Vor- oder Trennwänden. Wandschränke, Multimediageräte wie Fernseher oder Sanitäranlagen können dank lokaler Verstärkungsstreifen oder Wandpaneelle großformatig befestigt werden.

Art der Belastungen

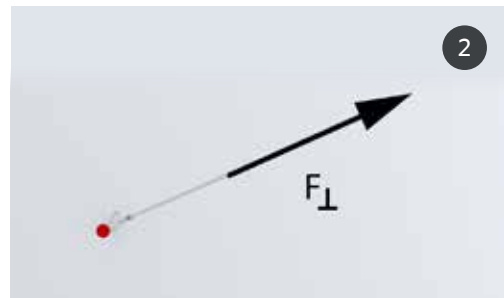
Scherkraft ($F_{//}$) 1

Das Gewicht eines Spiegels oder eines Gemäldes beispielsweise verursacht eine Scherbelastung auf das Paneel. Die Belastung ist nach unten gerichtet und der Schwerpunkt der Last wirkt auf die Oberfläche des Paneels.



Zugkraft ($F_{\perp}$) 2

Die Belastung z. B. einer Ankleidestange oder Wäscheleine erzeugt eine Zugbelastung auf das Paneel. Die Belastung ist horizontal gerichtet, weg vom Paneel, und der Schwerpunkt der Last wirkt auf die Oberfläche des Paneels.



Belastungstabellen

Scherkraft ($F_{\parallel}$) en Zugkraft ($F_{\perp}$)

Die nachstehende Tabelle zeigt die maximale Tragfähigkeit der Verstärkungs- und Verkleidungs-paneele für Scherkraft und Zugkraft pro Befestigungsschraube.

Verkleidungspaneel	Verstärkungspaneel	Scherkraft ($F_{\parallel}$)	Zugkraft ($F_{\perp}$)
Clicwall 10 mm	Qualirack 12 mm	50 kg	70 kg
		50 kg	100 kg
Clicwall 10 mm	Qualirack 12 mm	70 kg	160 kg

Die oben angegebenen Werte sind das Ergebnis einer Prüfung mit Befestigungsschrauben Würth 4,5x45mm - Ø8,9 (Ref. 019004545), und gelten nur für diese Art von Befestigungsmitteln.



Produktreferenz:
Würth 4,5x45mm - Ø8,9
(Ref. 019004545)

Befestigungsmittel:

Um die Tragfähigkeit von Clicwall und Qualirack TG 12mm maximal auszunutzen, sollten Würth ASSY 4CS Befestigungsschrauben aus verzinktem Stahl und Vollgewinde verwendet werden. Diese Senkkopf-Vollgewindeschraube ist optimal für die Befestigung von Fittings oder Schrankverbindern in den UNILIN Verstärkungs- und Verkleidungspaneelen in trockener Umgebung. Dank des RW-Antriebs gibt es eine ideale Kraftübertragung und die Schraube kann besser positioniert und stabilisiert werden. Durch die stramme Passung mit dem Bit kann mit einer Hand gearbeitet werden.

Die oben angegebenen Belastungstabellen basieren auf internen Prüfanordnungen. Die Kräfte werden für Informationen für vorbereitende Studien, Zeichnungen oder Preisangaben zur Verfügung gestellt. Die Daten sind kein Ersatz für eine komplette Stabilitätsstudie durch ein akkreditiertes Planungsbüro oder einen Architekten und können nicht als Referenz für Baustudien verwendet werden. UNILIN division panels und seine Lieferanten übernehmen keine Haftung für die in diesen Studien enthaltenen Informationen.

Technische Anleitung: Qualirack TG

1. Allgemein

Qualirack TG-Verstärkungspaneel erhöhen die Tragfähigkeit und die Schlagfestigkeit von Vor- und Trennwänden. Darüber hinaus leisten die Paneele einen positiven Beitrag zum akustischen Komfort. Hängeschränke, Multimediageräte wie Fernseher oder Sanitäranlagen können dank lokaler Verstärkungstreifen oder Wandpaneel großformatig befestigt werden.

2. Anwendungsbereich

Jedem Innenbereich ist ein Anwendungsbereich zugeordnet, d. h. Bereiche der Serviceklasse 1 in trockener Umgebung wie z. B. Wohnbereiche, Schlafzimmer, Hallen oder Bereiche der Serviceklasse 2 in feuchter Umgebung wie z. B. Badezimmer.

Trockene Umgebung

Die überwiegende Mehrheit der Innenräume wird in die Serviceklasse 1 eingestuft. In diesen Räumen herrscht bei der endgültigen Nutzung eine relative Luftfeuchtigkeit von 30-65% bei einer Temperatur von 20°C. In diesem Anwendungsbereich kann Qualirack TG als Verstärkungsplatte verwendet werden, die mit einem Verkleidungspaneel Ihrer Wahl wie Clicwall oder Gipskartonplatten veredelt wird.

Feuchte Umgebung

In Räumen der Serviceklasse 2, wie z. B. Badezimmer, beträgt die relative Luftfeuchtigkeit bei der endgültigen Nutzung bis zu 85 %. Aufgrund der hohen Feuchtigkeitsbelastung in dieser Umgebung kann Qualirack TG nicht als Verstärkungspaneel verwendet werden.

Wenn Qualirack TG in dieser Anwendung dennoch verwendet werden soll, muss mit dem Hersteller der Deckschicht geklärt werden, inwieweit die hohe Luftfeuchtigkeit im Raum die dahinter liegenden Schichten erreichen kann. Unter seiner Verantwortung muss eine wasserdichte Barriere geschaffen werden, so dass das Qualirack TG-Verstärkungspaneel maximal Bedingungen der Serviceklasse 1 ausgesetzt wird.

3. Lagerung

Transportieren Sie die Paneele vorsichtig und schützen Sie nach dem Öffnen der Verpackungen das Zahn- und Nutprofil mit Karton, Tuch oder Schrumpffolie, um Beschädigungen zu vermeiden und eine reibungslose Installation der Paneele zu gewährleisten.

- Lagern Sie die Paneele horizontal und in einem trockenen und belüfteten Raum, bei einer durchschnittlichen relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40-60%. Vorzugsweise sofort in dem Raum, in dem die Paneele später verarbeitet werden.
- Während des Transports, der Lagerung oder auf der Baustelle müssen die Paneele durch eine Plastikfolie oder Regenplane vor direkter Wassereinwirkung, z. B. Regen und Schnee, geschützt werden. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.
- Direkter Kontakt mit dem Untergrund muss vermieden werden durch trockene Stapelblöcke oder Paletten. Wenn die Gefahr eines feuchten Untergrundes vorhanden ist, wird erst eine wasserdichte Folie angebracht, beispielsweise aus Polyethylen, bevor die Platten gestapelt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die Paneele ausreichend abgestützt sind, damit sie nicht durchhängen und nicht auf Ecken oder Kanten aufliegen.
- Qualirack TG im Standardformat kann von einer Person getragen werden, wobei mit einem maximalen Hubgewicht von 25 kg gerechnet werden muss. Um jedoch Beschädigungen an den Kanten zu vermeiden, sollten die Paneele vorzugsweise von zwei Personen getragen werden.

Serviceklasse	Relative Luftfeuchtigkeit bei 20°C	Innerer Feuchtigkeitsgehalt Spanplatte	Typ der Bauplatte
Serviceklasse 1 (trockene Umgebung)	30-65%	4-11%	P4 (Qualirack TG)
Serviceklasse 2 (feuchte Umgebung)	65-85%	11-17%	P5 (Durelis TG)
Serviceklasse 3 (nasse Umgebung)	> 85 %	> 17 %	/

4. Befestigungsmittel



Folgende Parameter können bei der Wahl des Schraubentyps eine Rolle spielen:

Metallstruktur (Metallbolzen)

- Die Schraube sollte über ein HiLo-Gewinde verfügen. Das Doppelgewinde sorgt für einen guten Sitz und lässt sich leicht, vor allem aber schnell eindrehen. Der grobe Steigungsverlauf sorgt dafür, dass die Schraube nicht so schnell durchdreht.
- Die Schraube sollte möglichst selbstschneidend sein, damit das Gewinde in das Stahlblech gewalzt/ geschnitten werden kann, um die Befestigung zu gewährleisten.
- Ein Senkschraubenkopf sorgt dafür, dass der Kopf schön im Holz versenkt wird und die Oberfläche sauber verarbeitet wird.
- Nehmen Sie einen passenden Metallbit, der ein hohes Drehmoment auf die Schraube übertragen kann, ohne den Bit oder die Schraube zu beschädigen. Das verlängert die Lebensdauer der Schraube und erleichtert die Installation.
- Die Schraubenlänge wird durch die Dicke des Verstärkungspaneels, des Stahlblechs und die Länge des Gewindes bestimmt. Die Schraube ragt idealerweise mindestens 2 bis 3 Gewindegänge über das Stahlblech hinaus.



Empfohlene Schraube:

Würth
Zementplattenschraube (018923930)
Durchmesser: 3,9 mm - Länge: 30 mm

Holzstruktur

- Zur Befestigung an Holzstrukturen wird die Verwendung einer Spanplattenschraube empfohlen.
- Ein Schraubenkopf mit Fräsrippen oder -taschen sorgt dafür, dass der Kopf schön im Holz versenkt wird und die Oberfläche sauber verarbeitet wird.
- Die Schraubenlänge beträgt hier idealerweise mindestens 45mm.



Empfohlene Schraube:
Qualirack TG 12 mm

Würth - Assyplus
Spanplattenschraube (0165114545)
Durchmesser: 4 mm - Länge: 45 mm

5. Installationshinweise

Holzpaneele, einschließlich Qualirack TG, OSB und Sperrholz, unterliegen Maßveränderungen unter dem Einfluss von wechselnder Temperatur und Feuchtigkeit. Solche Paneele müssen sich ausreichend akklimatisieren können, damit das Paneel bei einem Gleichgewichtsfeuchtigkeitsgehalt verarbeitet wird, der möglichst nahe am erwarteten Feuchtigkeitsgehalt bei der endgültigen Nutzung liegt. Mögliche Ausdehnungen müssen durch Dehnungsfugen aufgefangen werden.

- Das Gebäude muss vor Beginn der Montage wind- und regendicht sein. Alle Nassarbeiten, bei denen Feuchtigkeit freigesetzt wird, wie z. B. Estrich- und Putzarbeiten, müssen vor der Installation der Qualirack TG-Verstärkungspaneele ausgeführt und vollständig ausgetrocknet werden.
- Die Bedingungen in dem Raum, in dem installiert werden soll, müssen in Bezug auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit an die Bedingungen bei der endgültigen Nutzung angepasst werden. Ausreichend lüften.
- Lagern Sie die verpackten Paneele 2-3 Tage vor Beginn der Installation vor Witterungseinflüssen geschützt in dem dafür vorgesehenen Installationsraum.
- Öffnen Sie die Folie, damit sich die Paneele akklimatisieren können.
- Bringen Sie die Unterkonstruktion für das Qualirack TG Verstärkungspaneel fest, ausgerichtet und im rechten Winkel an.
- Sehen Sie am Umfang der Qualirack-Wand eine horizontale und vertikale Dehnungsfuge von mindestens 2 mm pro laufenden Meter Paneel vor. Legen Sie dazu die Platte auf Dickenblöcke (Abstandshalter), verwenden Sie diese auch an den Seiten und an der Oberseite. Sehen Sie eine zusätzliche Zwischen-Dehnungsfuge vor, wenn die Wand länger als 10 m ist, beispielsweise durch Aufspaltung der Tragkonstruktion.
- Die Paneele werden genagelt oder geschraubt. Wählen Sie Ihren Typ von Verbindungselementen gemäß den Richtlinien in der nachstehenden Tabelle aus oder wenden Sie sich an Ihren gewohnten Lieferanten oder Hersteller.
- Bringen Sie das Paneel quer gegen die Struktur an und schrauben Sie es oben und in der Mitte des Paneels fest, so dass es fest sitzt.
- Für schmale Plattenbreiten (610 mm) wird empfohlen, mindestens 3 Befestigungspunkte pro Träger und 4 für breitere Platten einzuplanen.



Technische Anleitung: Qualirack Solidfix

1. Allgemein

Die Qualirack Solidfix-Verstärkungsstreifen garantieren eine schnelle und einfache Installation dank einer sauberen, vorgefrästen Nut. Das Paneel ist in die Tragkonstruktion eingelassen, damit der Innenraum möglichst optimal genutzt werden kann. Die strukturellen P4-Qualirack Solidfix-Paneele sind zur Anwendung in trockenen Umgebungen der Serviceklasse 1 geeignet. Für weitere Informationen über die Serviceklasse 1 siehe Abschnitt Qualirack TG - Anwendungsbereich. Beachten Sie die Lager- und Installationsbedingungen im Abschnitt Qualirack TG.

2. Installationshinweise



1 Befestigen Sie ein L-Profil am hinten angebrachten Holz

- Schneiden Sie ein L-Profil auf der gleichen Höhe wie das Qualirack Solidfix-Paneel.
- Befestigen Sie das Profil mit einer Überlappung von 1 mm auf der Rückseite der nicht genuteten Seite, um die Dehnung aufzufangen.
- Verwenden Sie selbstbohrende Schrauben (siehe Qualirack TG Befestigungsmittel) und schrauben Sie 10 mm von oben und unten mindestens 3 Schrauben mit max. 250 mm Zwischenraum.

2 Positionieren Sie das hinten angebrachte Holz in den Metallbolzen

- Hängen Sie die Nut des Qualirack Solidfix-Paneels in die Lippe des C-förmigen Metallständerprofils ein.
- Richten Sie das Paneel an dem folgenden C-Metallbolzenprofil aus.
- Schieben Sie das Paneel nach oben oder unten in die gewünschte Position.

3 Befestigen Sie das hinten liegende Holz an seinem Platz

- Befestigen Sie das L-Profil alle 250 mm mit einer selbstbohrenden Metallschraube (13 mm).
- Befestigen Sie die genutete Seite durch das Ende des C-Metallbolzenprofils mit selbstbohrenden Schrauben von 25 mm, Befestigung 10 mm von oben und unten, mindestens 3 Schrauben mit max. 250 mm Zwischenraum.

Technische Anleitung: Sanipan

1. Allgemein

Sanipan ist ein vorgebohrtes und feuchtigkeitsbeständiges Verstärkungspaneel, das sich als Rückwand für hängende Toiletten in feuchter Umgebung der Serviceklasse 2 eignet (für weitere Informationen über die Serviceklasse 2 siehe Abschnitt Qualirack TG - Anwendungsbereich). Die fein geschliffene Oberfläche von Sanipan sorgt dafür, dass die Oberfläche einfach mit einem Farbanstrich oder Fliesenbelag versehen werden kann.

2. Installationshinweise Fliesenbelag

Gebrauchsanleitung

Lagern Sie die verpackten Paneele 2-3 Tage vor Beginn der Installation vor Witterungseinflüssen geschützt in dem dafür vorgesehenen Installationsraum. Die Bedingungen in dem Raum, in dem installiert werden soll, müssen in Bezug auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit an die Bedingungen bei der endgültigen Nutzung angepasst werden. Ausreichend lüften.

Vorbereitung

- Vor dem Verfliesen mit Sanipan müssen die Platten mit einer Grundierung versehen werden. Tragen Sie mit einem Pinsel eine flüssige Klebstoffemulsion / Haftgrundierung auf. Gründlich einstreichen.
- Verlegen Sie eine Reihe von Fliesen auf dem Boden. Setzen Sie Fugenkreuze zwischen die Fliesen und bestimmen Sie so die Breite der Fliesen plus Fuge.
- Stellen Sie sicher, dass der verbleibende Platz links und rechts gleichmäßig verteilt ist. Bringen Sie niemals eine ganze Fliese in der Ecke an, bei geringsten Wandabweichungen müssen Sie kleine Passstücke für die zu großen Fugen verwenden.
- Setzen Sie die äußerste ganze linke und rechte Fliese an die Wand und legen Sie eine vertikale Leiste entlang der linken und rechten Fliese an.
- Machen Sie dasselbe horizontal, befestigen Sie eine horizontale Leiste mit der Wasserwaage für die senkrechten Fliesen mit Fugen.

Verklebung der Fliesen

- Verwenden Sie einen wasserfesten pastenförmigen Fliesenkleber, der für Holz geeignet ist.
- Streichen Sie den Fliesenkleber mit einem gezahnten Kamm aus, nicht dicker als 3mm. Nicht mehr als 1m² gleichzeitig auftragen.
- Verwenden Sie dichte Manschetten um die Rohrdurchführungen und dichten Sie die Eck- und Bodenverbindung ab.
- Legen Sie die Fliesen nacheinander mit einer leichten Drehbewegung in den Fliesenkleber. Drücken Sie diese fest an.
- Verwenden Sie die Fugenkreuze für die Fugen.
- Kontrollieren Sie jede Fliesenreihe mit einer Wasserwaage, solange der Kleber noch weich ist, überprüfen Sie mit einer Aluminiumleiste, ob die Oberfläche glatt ist.
- Warten Sie, bis der Leim hart ist, bevor Sie die Leiste entfernen.
- Schneiden Sie dann die Fliesen mit einem Fliesenschneider zurecht und bringen Sie sie an.

Verfugen

- Wenn der Fliesenkleber ausgehärtet ist (siehe Produktbeschreibung), in der Regel nach 24 Stunden, können Sie die Fugenkreuze entfernen.
- Verwenden Sie einen feinen Fugenmörtel für die Fugen.
- Tragen Sie den Mörtel mit einem Schwamm oder einem Gummispatel über die Fugen auf.
- Reinigen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm, wenn der Mörtel fast trocken ist. Wischen Sie nun erneut quer über die Fugen und spülen Sie den Schwamm regelmäßig aus.

Technische Anleitung: Clicwall

1. Lager- und Installationsbedingungen

Lagern Sie die Platten eben, um Verformungen zu vermeiden.

- Lassen Sie die Platten sich mindestens 48 Stunden in ungeöffneter Verpackung und bei normaler Zimmertemperatur in dem Raum akklimatisieren, in dem sie installiert werden. Entfernen Sie die Verpackung am Tag der Installation. Decken Sie nach dem Öffnen der Verpackung die Paneele bis zur Installation ab.
- Öffnen Sie die Verpackung und installieren Sie die Paneele im letzten Schritt der Bauarbeiten. Rahmen und Außentüren müssen schon eingebaut sein, um eine kontrollierte Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit garantieren zu können.
- Halten Sie den Raum und die Wände trocken bei einer relativen Feuchte von 50-60%, halten Sie die Zimmertemperatur zwischen 15 und 20°C. Clicwall-Paneele eignen sich nicht in klammen und/oder feuchten Räumen, extra trockenen Räumen oder Räumen mit besonders hohen Temperaturen.
- Montieren Sie die Wandpaneele auf einer senkrechten und waagerechten gleichmäßigen und trockenen Unterstruktur.
- Vermeiden Sie die Verwendung von zu viel Wasser beim Reinigen von Clicwall. Anleitungen für eine korrekte Wartung können jederzeit auf der Website eingesehen werden.

2. Installationsvorschriften

2.1 Installation Dampfsperrfolie

HINWEIS: Verwenden Sie bei Renovierungen eine Dampfsperrfolie zwischen der Außenwand und Clicwall. Dadurch verringern Sie die Kondensatbildung hinter der neuen Wand. Eine Dampfsperrfolie verhindert diese Kondensation. Kontaktieren Sie für eine ordnungsgemäße Installation unseren Architekten oder das Studienbüro. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes.



Unterstruktur aus Metall



Unterstruktur aus Holz

2.2 Installation Unterstruktur

Bringen Sie eine Unterstruktur an, bevor Sie Clicwall montieren. Bringen Sie diese fest, eben und rechtwinklig an, um ein perfektes Endergebnis zu erzielen. Wählen Sie eine der vier nachstehenden (2.2.1 – 2.2.4) Unterstrukturen. Kombinationen oder Alternativen sind möglich. Kontaktieren Sie dafür UNILIN, division Panels.

2.2.1 UNTERSTRUKTUR AUS METALL 1

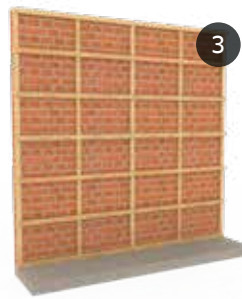
- Zwischenraum Achslinien: 600 mm.
- **Hinweis:** Standard-Metallbolzen 75x50 mm oder 50x50 mm

2.2.2 UNTERSTRUKTUR AUS HOLZ 2

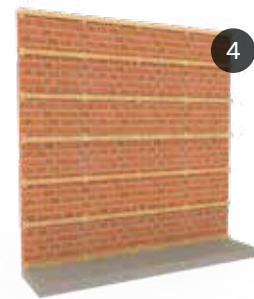
- Zwischenraum Achslinien: 600 mm.
- **Hinweis:** Keeper 92x45 mm

2.2.3 HOLZGITTER 3

- Zwischenraum Achslinien waagrecht: 600 mm
- Zwischenraum Achslinien senkrecht: 400 mm
- **Hinweis:** Flachständer 92x22 mm in Verbindung mit Dachlatten/Deckenlatten 45x22 mm.



Holzgitter



Holzplatten direkt auf der Mauer

2.2.4 HOLZLATTEN DIREKT AUF DER MAUER 4

- Zwischenraum Achslinien: 400 mm.
- **Hinweis:** Montieren Sie die Dachlatten/Deckenlatten 45x22 mm direkt auf der Mauer. Sorgen Sie immer dafür, dass eine Belüftung hinter der Unterstruktur möglich ist. Beispiel mit einer Polsterung.

3. Montage Clicwall-Paneele

3.1 Befestigungssysteme

Hinweis: Befestigen Sie die Clicwall mit Schrauben 1, Heftklammern 2 oder Montagesatz 3. Kombinationen oder Alternativen sind möglich. Kontaktieren Sie dafür UNILIN, division Panels. Sehen Sie mindestens alle 400 mm einen Schraub-, Heft- oder Polymerpunkt vor. Die gestrichelte Linie zeigt an, wo Sie schrauben und/oder heften müssen. Stellen Sie sicher, dass sich die Heftklammern und/ oder Schrauben vollständig in der Nut befinden.

Üben Sie beim Befestigen keine starke Kraft auf die Verbindung aus. Dadurch verhindern Sie, dass das Panel nach innen gezogen wird. Achten Sie darauf, die Nut nicht zu beschädigen, wenn Sie Clicwall an der Unterstruktur befestigen.

- Schrauben: SPAX oder CSK-Schrauben 3,5x16 mm



- Heftklammern: Mindestbreite: 10 mm, Mindestlänge 15 mm



- Montagesatz: auf MS-Polymerbasis



3.2 Raumfuge

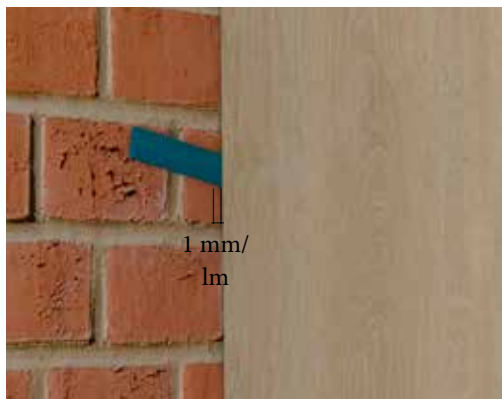
Sehen Sie sowohl oben als auch unten eine Dehnungsfuge von mind. 6 mm vor. Schließen Sie die Raumfugen mit Clicwall-Zubehör ab, wie zuvor beschrieben.

HINWEIS: Schieben Sie während der Montage vorübergehend ein Stück Clicwall (10 mm) unter das Paneel.



Lassen Sie an den Seitenkanten der Wand 1 mm pro laufenden Meter überstehen.

HINWEIS: Lassen Sie die längste Wand hinter der kürzeren Wand verschwinden. So bekommt die längste Wand mehr Platz sich zu bewegen und die sichtbare Fuge in der Ecke ist begrenzt.



Alle 8 Meter muss eine zusätzliche Dehnungsfuge vorgesehen werden. Verdecken Sie die Bewegungsfugen mit dem T-Profil (3000x12x10,5).

3.3 Installation Clicwall-Paneele

ERSTES PANEEL

Beginnen Sie in der Ecke der Wand und passen Sie das erste Paneel ein. Dieses Paneel wurde möglicherweise bereits mit einer geraden Kante und einer Nutseite gesägt. Setzen Sie die Platte mit dem rechten Rand in die Ecke, so dass Sie die nächste Platte in die Nut einklicken können. Auch in den Ecken befestigen Sie Ihre Paneele alle 400 mm an der Unterstruktur. Verwenden Sie Schrauben? Befestigen Sie das erste Paneel in der Ecke, direkt durch das Paneel. Verwenden Sie einen Montagesatz von MS-Polymeren? Setzen Sie vorübergehend eine Latte zum Spannen des ersten Paneels bis zum Austrocknen ein.

ZWEITES PANEEL

Platzieren Sie das zweite Paneel in einem Winkel zur Wand und drehen Sie sie zur Wand, bis sie in das erste Paneel einrastet **1**. Befestigen Sie nun ebenfalls die zweite Platte über die Nut an der Unterstruktur. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Platte, bis die Wand vollständig verkleidet ist.



Zum Schluss wird das zuvor auf Maß gesägte Endpaneel mit der Zahnseite in das Verbindungspaneel eingerastet. Auf diese Weise gelangt der rechte Rand in die Ecke. Schneiden Sie das Paneel eventuell noch zu und sehen Sie das nötige Spiel vor.

4. Verarbeitung Innen- und Außenwinkel

Wählen Sie zwischen flexiblen Eckprofilen (4.1) für die Innen- und Außenecke, Auskitten der Fuge (4.2) in der Innenecke, ein Aluminiuminneneckprofil für die Innenecke (4.3) und einem Aluminium-Außenprofil für die Außenecke (4.4).

4.1 Flexible Winkelprofile

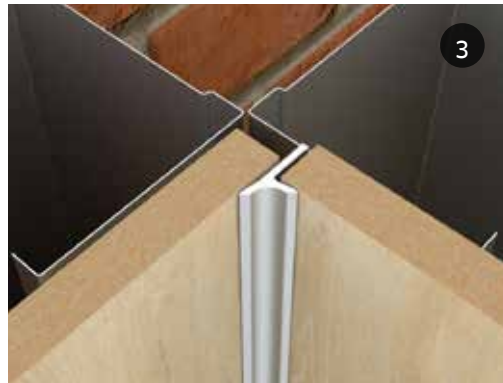
Verwenden Sie ein flexibles Profil (2.750 mm) im passenden Design für die Bearbeitung von Innen- ① und Außenecken ②. Die flexible Winkelprofile sind auch mit überstreichbarer Lackträgerfolie erhältlich.



Innenwinkel und Außenkante mit flexiblem Eckprofil

4.2 Auskitten der Fuge

Lassen Sie im Innenwinkel die Fuge offen und füllen Sie sie im Nachhinein mit einem Abdichtkitt auf, das Sie dann glatt streichen.



Aluminium-Innenkantenprofil

4.3 Aluminium-Innenwinkelprofil

Wählen Sie Aluminium-Innenwinkelprofile (2.875 mm) für die ästhetischste Bearbeitung der Innenwinkel ③. Versehen Sie eine Seite des Profils mit MS-Polymeren und schieben Sie das Profil, wie in der Abbildung angegeben, in der Dehnungsfuge. Dank der MS-Polymere ist das Profil an 1 Paneel befestigt und es ist noch Spiel in der Ecke möglich.



Aluminium-Außenkantenprofil

4.4 Aluminium-Außenkantenprofil

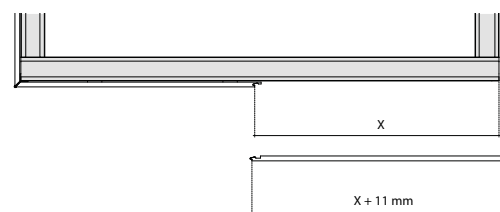
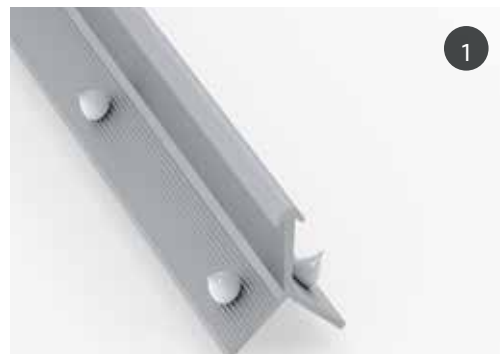
Wählen Sie Aluminium-Außenkantenprofile (2.875 mm) für die ästhetischste Bearbeitung der Außenwinkel ④. Richten Sie die Unterstruktur für eine perfekte Eckverbindung sehr gut aus.

TIPPS:

- Auf Anfrage sind die Profile in alternativen Längen erhältlich.
- Tragen Sie Handschuhe, um Verletzungen am scharfen Rand bei Gehrungssägen zu vermeiden.
- Erfassungstoleranzen: bis 1,5 mm
- Sägen Sie immer parallel zur Führung, um einen geraden, sauberen Schnitt zu erzielen.

Verfahren zur Platzierung des Aluminiumprofils im Außenwinkel und in U-Konstruktion:

- Sägen Sie die Ansatzpaneele (links und rechts von der Ecke) im 45-Grad-Winkel vor.
- Sägen Sie das Aluminiumprofil auf Länge (= Paneelhöhe abzüglich Fußleistenhöhe).
- Tragen Sie die MS-Polymere in dünnen Punkten links und rechts der Rippeninnenfläche (Befestigung an der Unterstruktur) und der Rippenaußenfläche (Befestigung an den Paneelen) des Aluprofils auf **1**.
- Schieben Sie das Aluminiumprofil mit dem Zahn auf das Paneel. Rasten Sie nun das Clicwall-Paneel mit aufgeschobenem Aluminiumprofil in das vorhergehende Paneel ein und drücken Sie es gegen die Unterstruktur **2**.
- Legen Sie ein Stück Fußleiste unter das Aluminiumprofil, um das Aluminiumprofil sicher auf der richtigen Höhe des Bodens anzubringen **3**.
- Lassen Sie ein Stück Fußleiste unter dem Aluminiumprofil und kleben Sie das Aluminiumprofil mit einem Malerband an der ClicWall fest, bis die MS-Polymere ausgehärtet sind. Entfernen Sie das Klebeband, wenn der Montagesatz seine volle Haftfähigkeit erreicht hat. Siehe hierzu die spezifischen Daten für die jeweilige Art von MS-Polymeren / des Montagesatzes.
- Schieben Sie jetzt die zweite in Gehrung gesägte Platte mit der Nut auf das Aluminiumprofil. Befestigen Sie das Aluminiumprofil ebenfalls mit Klebeband, bis die MS-Polymere ausgehärtet sind **4**.
- Drücken Sie das zweite ClicWall-Paneel gegen den Metallrahmen. Überprüfen Sie die senkrechte Platzierung des Paneels und befestigen Sie es an der Unterstruktur.
- Für einige Außenkanten können Sie hierauf die weitere Wand bauen.
- Für eine U-Konstruktion messen Sie danach den Abstand zwischen dem nächsten Winkel und der Schulter (Nettomaß) des ClicWall-Paneels, das genau bei = X eingesetzt wurde.
- Zählen Sie 11 mm dazu. Sägen Sie für eine perfekte Außenecke das nächste Paneel bei X+11 mm.
- Wiederholen Sie dann den Vorgang der Winkelverleimung.



5. Einbau Rahmen und Türen

Türen und Rahmen können Sie entsprechend der Standardmethode mithilfe von MDF einarbeiten oder Sie können sich für eine Verarbeitung mithilfe von ClicWall-Paneelen entscheiden. Streben Sie ein Ergebnis wie in den Abbildungen an.

5.1 Verarbeitung mit Clicwall

Sägen Sie Leisten aus einem ClicWall-Paneel für die Verkleidung der Rahmen- und Türöffnung. Lassen Sie das vertikale ClicWall-Wandpaneel bis vor die versägten Leisten kommen. Verwenden Sie flexible Materialien **1** oder Aluminium-L-Profile (min. 10x15x1,5) **2** für die Verarbeitung.

Für eine ästhetischer Verarbeitung können Türen und Rahmen auch mithilfe des Aluminium-Unilin-Profil eingearbeitet werden **3**. Gehen Sie hierfür genauso wie für Außenkanten und U-Konstruktionen vor (siehe Beschreibung 4.4).

5.2 Verarbeitung mit MDF

Wenn Sie sich dazu entscheiden, mit MDF zu arbeiten, kommt das Clicwall-Wandpaneel nicht bis vor die MDF-Einrahmung. Verwenden Sie Rahmen- oder Türleisten als Verarbeitung oder entscheiden Sie sich für Aluminiumprofile, wobei die Mindestbreite sich nach der Dicke des verwendeten MDF richtet.



Rahmenverarbeitung mit flexiblem Eckprofil



Rahmenverarbeitung mit Aluminium-L-Profil



Rahmenverarbeitung mit Aluminium-Unilin-Profil

6. Vorschriften zur Verarbeitung von Clicwall Paint

Reinigen und trocknen Sie die Clicwall Paint, damit sie vor der Verarbeitung fett und staubfrei ist. Dank der Lackträgerfolie können Sie mit Farbe, Vliestapete oder Digitaldruck verarbeiten.

4.1 Tapezieren

Verwenden Sie zum Tapezieren der Clicwall Wandkleber oder Vinylkleber für Tapetenränder und nicht saugfähige Untergründe.

4.2 Anstreichen

- Beachten Sie immer zuerst die Gebrauchs- und Sicherheitsbestimmungen der verwendeten Produkte und Materialien.
- Bringen Sie Clicwall perfekt bündig gemäß unserer Montageanleitung an, sodass die Nähte nicht sichtbar oder spürbar sind.
- Verwendung von Farbe auf Lösungsmittelbasis: Zuerst eine Schicht isolierende Acrylgrundierung auftragen und danach je nach gewünschtem Verarbeitungsgrad eine oder zwei Decklagen auftragen.

Tragen Sie die Grundierung - matt oder satiniert - mit einer Rolle oder einem Pinsel auf und lassen Sie sie 24 Stunden trocknen.

Erläuterung: Die Decklagen werden mit einer wasserverdünnbaren Acrylatdispersion hergestellt. Sie müssen spannungsarm und dürfen nicht porös sein mit einer Deckkraft von min. Klasse 2 gemäß DIN EN 13300 und einer Waschbarkeit Klasse 1 gemäß DIN EN 13300. Beachten Sie zwischen den beiden Decklagen eine Trocknungszeit von 24 Stunden.

4.3 Digital bedrucken

Für eine Wandverarbeitung mit eigenem Design können Sie die Clicwall Paint mit einem digitalen Druck nach Wahl bedrucken lassen. Kontaktinformationen der Anbieter können jederzeit bei UNILIN, Abteilung Paneele, angefragt werden.

UNILIN, division panels

UNILIN, division panels, Teil der UNILIN-Gruppe, liefert seit 1960 innovative Holzlösungen für Bau- und Interieurprojekte. Unsere Span-, MDF-, HDF-, HPL- und Melaminplatten finden Ihren Weg zu Händlern für Holz- und Baumaterial, industrielle Verarbeiter und Heimwerkerketten auf der ganzen Welt.

Wir entwickeln Lösungen nach Maß für Ihre Bedürfnisse mit Kreativität als Motor und Innovation als Triebfeder. Des Weiteren investieren wir ständig in Produktdesign und neue Technologien. Das macht uns heute zu einem internationalen Top Player und einen dauerhaften Partner in unserer Branche.

Unsere 1.300 Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes in unseren Produktionsstätten in Belgien und Frankreich. Zusammen realisieren wir 2,1 Millionen m³ Plattenmaterial pro Jahr.